

# Mittelstreckler schlagen die Straßen-Spezialisten

Von unserem Mitarbeiter  
Rüdiger Ofenloch

**SCHRIESHEIM.** Im Ziel konnte es Marcel Fehr gar nicht glauben. Wenige Minuten, nachdem der 21-Jährige als Erster über die Ziellinie im Herzen der Schriesheimer Altstadt gespurtet war, ging er im Kopf noch einmal den Lauf durch. „Ich wollte mir anschauen, was die Straßenspezialisten hier so machen, und so lange mithalten, wie es geht“, sagte Fehr. Tatsächlich ging es richtig gut: In 31:07,8 Minuten holte sich der Mittelstreckenläufer aus Welzheim bei Stuttgart den Sieg des „Challenge-Runs“ beim 20. Mathaisemarktlauf – und ließ all jene hinter sich, die er eigentlich respektvoll beobachten wollte.

Heiko Baier von der LG Braunschweig war so einer. Am Ende hat Fehr ihn knapp 15 Sekunden hinter sich gelassen. Woran es gelegen hat? „An Marcel Fehr“, sagte Baier knapp und fügte hinzu: „Der war heute einfach eine Klasse besser.“ In der vorletzten Runde wurde dies offensichtlich: Mehr als acht Kilometer lang waren Fehr, Baier und Falk Cierpinski, der am Ende Dritter wurde, Seit’ an Seit’ gelaufen. Dann schaltete Fehr den Turbo ein – und ließ dem Rest keine Chance. Den Vorsprung brachte der junge Mann im Stile eines alten Hasen souverän ins Ziel.

## „EM-Norm für Zürich – das wär’s“

Eigentlich ist Fehr ein Mann für die 800 und 1500 Meter. Ein Bahnspezialist, der sich gerne hohe Ziele setzt. Und das zurecht: Sechs deutsche Jugendmeistertitel hat der Württemberger bisher eingesackt, derzeit sucht er den Anschluss an die nationale Spitze. „Die Norm für die Europameisterschaft in Zürich, das wäre es natürlich“, sagte Fehr zu seinem Ziel für diese Saison. Die Frühform jedenfalls scheint zu passen.

Ähnlich ist es bei Hanna Klein. Wie Fehr startet die junge Frau, Jahrgang 1993, für die LG Limes-Rems, wie Fehr fühlt sie sich am wohlsten über 800 und 1500 Meter. Dass sie es auch über zehn Kilometer kann, war ihr nicht bewusst. „Das war mein erstes Rennen unter Wettkampfbe-



Als erste Frau lief Hanna Klein über die Ziellinie in der Schriesheimer Altstadt.



Marcel Fehr konnte seinen Erfolg nach knapp 31 Minuten kaum fassen. BILDER: NIX

## Ergebnisse Doll-Challenge

■ **Männer:** 1. Marcel Fehr (LG Limes-Rems, 31:07,8 min), 2. Heiko Baier (LG Braunschweig, 31:20,7 min), 3. Falk Cierpinski (SG Spergau, 31:34,7 min)

■ **Frauen:** 1. Hanna Klein (LG Limes-Rems, 34:45,0 min), 2. Julia Bongiovanni (Engelhorn Sports Team, 38:28,9 min), 3. Sophie Crommelinck (Engelhorn Sports Team, 39:04,0 min)

dingungen über diese Distanz. Ich hatte mir ja schon eine Zeit um die 35 Minuten vorgenommen. Dass ich sogar unter dieser Zeit bleiben konnte, ist natürlich spitze“, sagte eine überglückliche Hanna Klein im Ziel. Mehr als drei Minuten hatte sie die zweitplatzierte Julia Bongiovanni hinter sich gelassen. Das Rennen lief Klein vollkommen alleine – nicht

leicht: „Ich habe die ganze Zeit auf die Uhr geguckt, aber das Publikum hat mich super angetrieben.“

Wie ihr Vereinskamerad Marcel Fehr zeigte sich Klein begeistert von der Strecke. „Tolle Stimmung, das macht einfach Spaß hier“, sagte Klein. Und Fehr legte sogar noch nach: „Das ist schon gigantisch hier, es müsste mehr solche Läufe geben.“ Für die Veranstalter ein wunderbares Kompliment. 40 Läuferinnen und Läufer hatten sie für den Challenge-Lauf nach Schriesheim gebracht und ein sportlich ansehnliches Feld zusammengestellt. Dass zwei große deutsche Lauf Talente in diesem Jahr gewonnen haben, ist womöglich ein zusätzliches gutes Omen für die Zukunft dieses Formates, das zugleich der Auftakt zum Bergstraßen-Cup war.



Alle Ergebnisse unter  
[www.mathaisemarktlauf.de](http://www.mathaisemarktlauf.de)